

Grün, grün, grün sind alle meine...

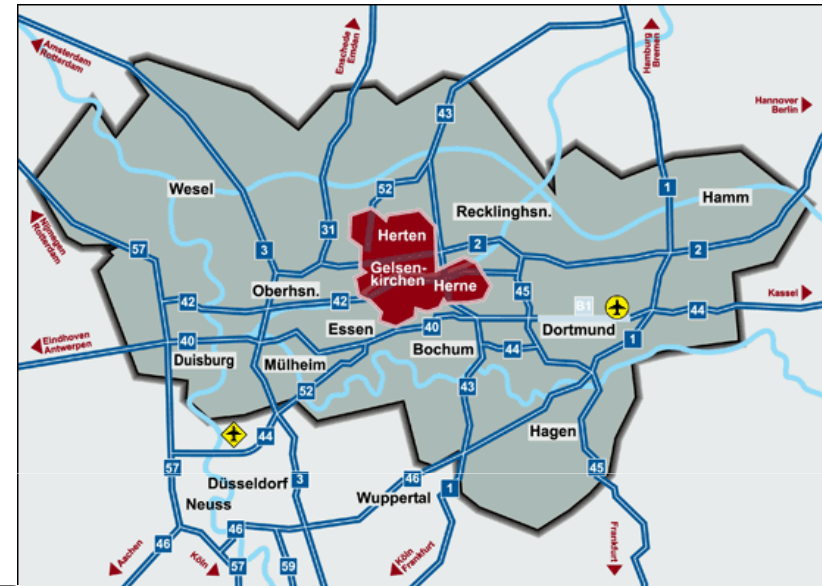
Wie grün ist die Logistik heute?

Vortrag am 23.03.2011 auf der Veranstaltung „Elektro+Wasserstoff = Logistik der Zukunft?“, von Kerstin Groß, last mile logistik netzwerk



-
- Wieso ist das Thema so aktuell?
 - Welche Meinung haben die Unternehmen?
 - Warum sind wir heute hier?

- 2002 gegründet
- Interkommunales Netzwerk der Städte Gelsenkirchen, Herne und Herten
- Aufgaben: Standort- und Regionalmarketing, Last Mile Logistik Park, Durchführung von Veranstaltungen und Initiierung von Projekten



Marketingclub last mile logistik

- 2006 gegründet
- Rund 40 Mitglieder
- Ziel: den last mile Standort mit seinen Stärken und Kompetenzen, aus einer Hand zu vermarkten.



Zuordnung Leitthemen und Verbundprojekte

- Logistics-as-a-Service**
- Supply Chain Design
 - Supply Chain Execution
 - Supply Chain Planning
 - Service Design Studio

- Urbane Versorgung**
- Dynamics in Navigation
 - eBase4Mobility
 - ePOD@Home
 - Homecare Services
 - Urban Business Navigation
 - Urban Retail Logistics

- Güterverkehrsmanagement**
- Dynamische Konsolidierung
 - Effizienz in logistischen Anlagen
 - Integrated Air Cargo Hub
 - Minimalinvasive Baumaßnahmen
 - Multimodal Promotion
 - Organisatorische Innovationen in Logistik-Netzwerken
 - Safe Networks for Logistics



- Wandelbare Logistiksysteme**
- smaRTI - smart reusable transport items
 - Tracing intelligenter LogistikObjekte

- Umwelt im Fokus**
- Entwicklung eines neuartigen Regalbediengerätes auf Basis der Stewart-Gough-Plattform
 - Green Logistics
 - Ressourceneffiziente Instandhaltungslogistik
 - Sustainable Sourcing Excellence
 - Tray Cycling

- Logistische Gestaltungskompetenz**
- Integriertes CSR-Management in Logistiknetzwerken
 - EBS-Fraunhofer Supply Chain School
 - eQual 2.0 - e-Qualifizierung für effiziente Logistikprozesse
 - Universitäre wissenschaftliche Weiterbildung in der Logistik

- Aktivierung von Clusterpotentialen**
- Competitiveness Monitor



-
- Wieso ist das Thema so aktuell?
 - Welche Meinung haben die Unternehmen?
 - Warum sind wir heute hier?

KNOWLEDGE

STRATEGIE | VORGESTELLT: DIE GREENCART-INITIATIVE

Grün für alle

97 Prozent der Entscheider aus Industrie und Handel sind überzeugt, dass bis 2012 ihre Auftragsvergabe an Logistiker maßgeblich vom Umweltmanagement beeinflusst wird. Bisher fehlte es allerdings an einem Standard, der die Emissionsbilanzen vergleichbar macht. GreenCart soll Abhilfe verschaffen.

LT-Manager | Januar/Februar 2011

KNOWLEDGE

TRENDUMFRAGE | WO GEHT DIE REISE HIN 2011?

Grün kommt später

Wenn man den Hype um das Thema Green Logistics mal einen Moment beiseite wischt: Wie sieht es damit bei den Logistikern und Verladern in der Praxis aus, was kommt 2011? ARAIA Consulting und der LT-manager fragten bei den Unternehmen nach und präsentieren exklusiv die Trends für 2011. Es kommentieren: Marc Staudenmayer und Leo Savor.

LT-Manager | Januar/Februar 2011 | Nr.01 | S.48



Ausgezeichnete IT-Systeme

Hohe Auszeichnung für eine nachhaltige und innovative IT: Dachser erhielt jetzt den renommierten GreenIT Best Practice Award 2010.

DACHSERmagazin | Ausgabe 4/2010 | S.12

SPEZIAL: Nachhaltigkeit

Seite 6 ■ DVZ Nr. 24

»Die soziale Komponente erscheint unterbelichtet«

Prof. Wolfgang Stölzle, Universität St. Gallen, über den Stand der Nachhaltigkeitsbemühungen in der Transport- und Logistikwirtschaft

DVZ | 24.02.2011 | S.6



Wie ist der Stand der Diskussion auf internationaler Ebene?

Versuch, eine globale Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln:

- Brundtlandbericht von 1987
- 1. IPCC-Bericht von 1990
- Riokonferenz von 1992
- 1. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention Berlin von 1995
- 2. Vertragsstaatenkonferenz der Klimarahmenkonvention Genf von 1996
- Kyoto-Protokoll von 1997
- World Summit on Sustainable Development in Johannesburg von 2002
- 4. IPCC-Bericht von 2007
- Cancún-Konferenz 2010

2 Grad Ziel von der Staatengemeinschaft anerkannt

Problem

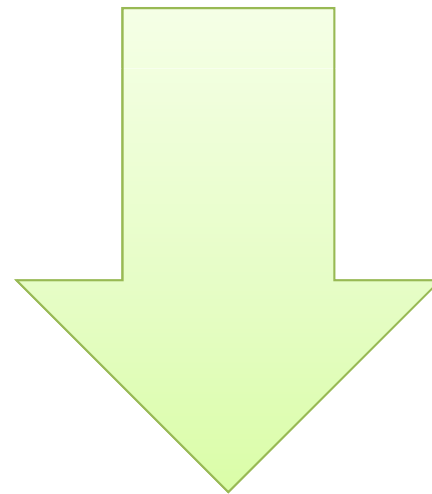
Logistik verursacht Verkehr – damit verbunden Luftverschmutzung, Lärmbelästigung, Staus – schlechtes ökologisches Image der Branche

Ziel

Temperaturanstieg auf 2 Grad begrenzen

Lösung?

Lösung!



Green Logistics



„Grüne“ Logistik ist die ganzheitliche Transformation von Logistik-Strategien, -Strukturen, -Prozessen und -Systemen in Unternehmen und Unternehmensnetzwerken zur Schaffung umweltgerechter und ressourceneffizienter Logistikprozesse.

Das Zielsystem der "grünen" Logistik verfolgt, über ein Gleichgewicht von ökonomischer und ökologischer Effizienz, die Schaffung eines nachhaltigen Unternehmenswertes“.

(Autor Balkan T. Cetinkaya (TU-Berlin 2009))

- a) „Grüne Logistik“ umfasst alle Maßnahmen zur Auslastungsoptimierung, Bündelung und Tourenoptimierung, um so Verkehr und verkehrsbedingte Emissionen zu reduzieren (CO₂ Ausstoss/ Carbon Footprint)
- b) „Grüne Logistik“ umfasst zusätzlich zu a) weitere Maßnahmen zur Vermeidung verkehrsbedingter und stationärer Umweltbelastungen der Logistik, wie z.B. die Nutzung von Geothermie im Lager oder eine gezielte Veränderung des Modal Split
- c) „Grüne Logistik“ bezeichnet die bewusste Gestaltung umweltfreundlicher Logistikprodukte, die für Kunden im Vergleich zu klassischen Logistikprodukten einen umweltrelevanten Mehrwert bieten“

(Studie der Hochschule Heilbronn, INVL, Januar 2010)

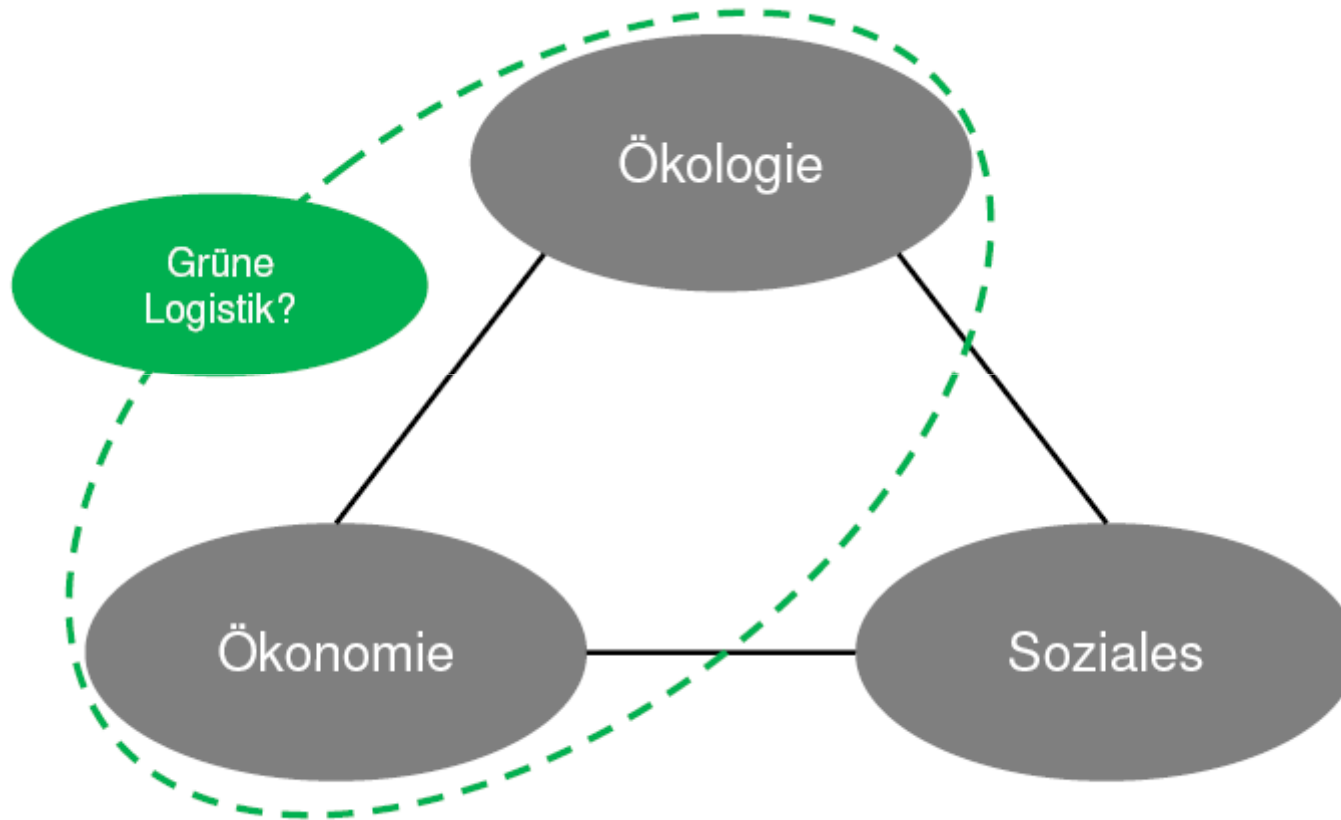


Grün, grün, grün sind alle meine...

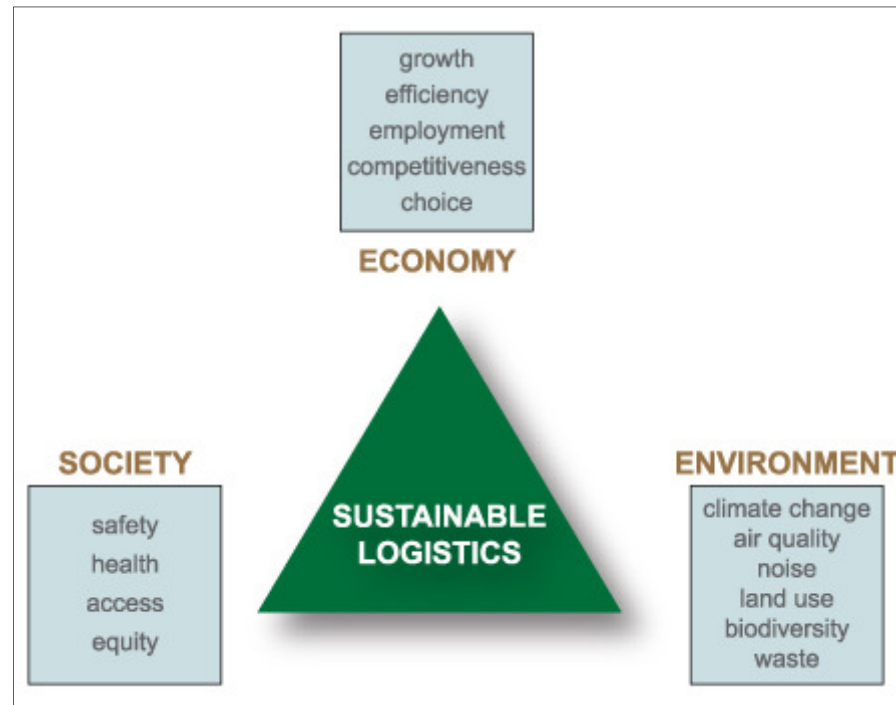
- Verkehre?
- Prozesse?
- Anlagen?
- Fahrzeuge?
- Marketingmaßnahmen?
- Immobilien?
- Mitarbeiter?
- Strategien?
-?



Das Zieldreieck der Nachhaltigkeit



Das Zieldreieck der Grünen Logistik



<http://www.greenlogistics.org/PageView.aspx?id=97>



— ■ Unternehmensbefragung

zum Thema
Green Logistics und Anforderungen aus Auftraggebersicht
(Verlader, Handelsunternehmen, Produzenten) an die Logistikdienstleister

■
■

durchgeführt im Zeitraum
Juli und August 2010
durch das last mile logistik netzwerk
unterstützt von der LOXX Holding GmbH und der FH Gelsenkirchen

■
■

Ansprechpartnerin
Dipl.-Ing. Kerstin Groß
Projektleiterin
c/o WFG Herne mbH
Westring 303
44629 Herne

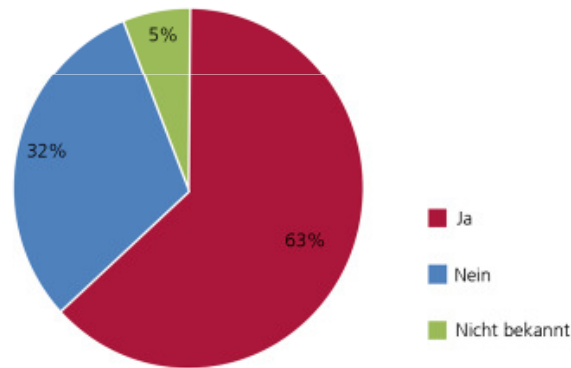
lastmile  **Unternehmensbefragung**
Gelsenkirchen Herne Herten **logistik** Green Logistics



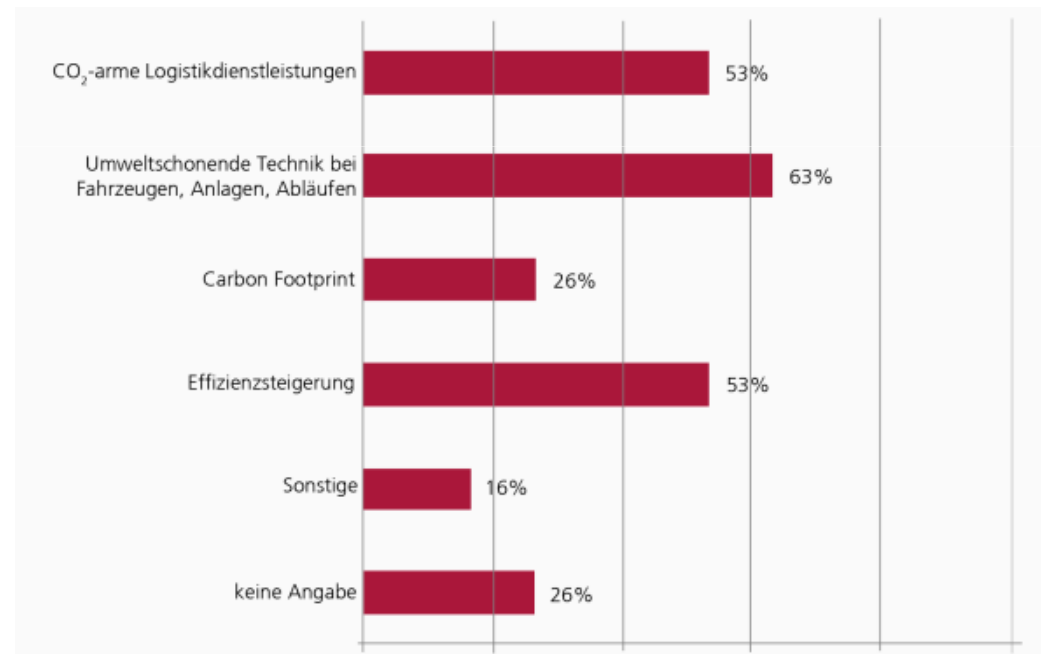
Ziel der Unternehmensbefragung war es, das Thema *Green Logistics* und Anforderungen an die Logistikbranche/-dienstleister aus Auftraggebersicht/Verlader zu durchleuchten.

Die Kernfrage lautete: „Welche Anforderungen stellen Auftraggeber an ihre Dienstleister (Logistik), um eigene Unternehmensziele wie CO₂ Reduktion etc. zu erreichen?“

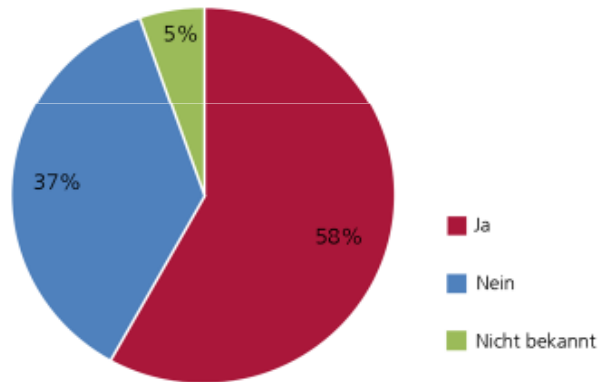
2. Haben Sie in Ihrem Unternehmen schon Berührungspunkte zum Thema *Green Logistics*?



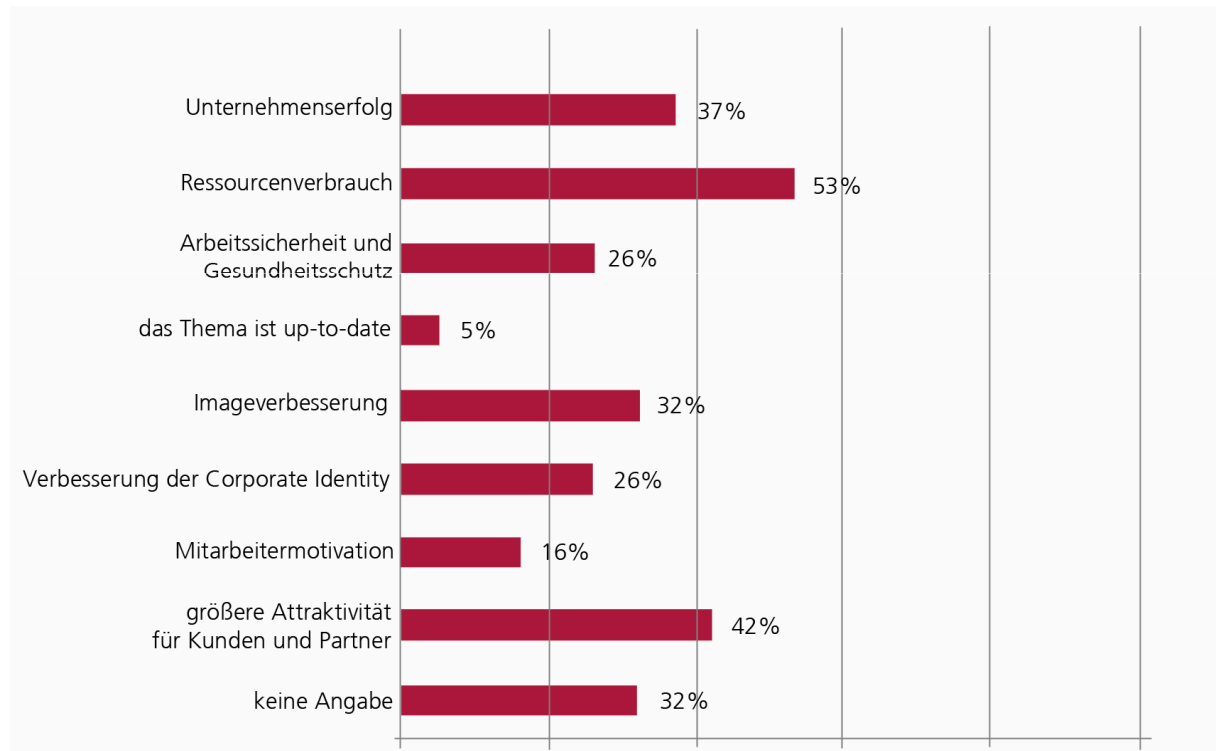
3. Wenn ja, was fällt für Sie unter den Begriff *Green Logistics*?



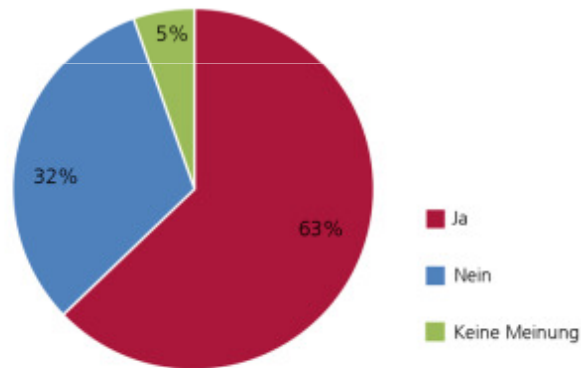
5. Verfügen Sie unternehmensintern über eine Nachhaltigkeitsstrategie, in der die Unternehmensziele umgesetzt werden?



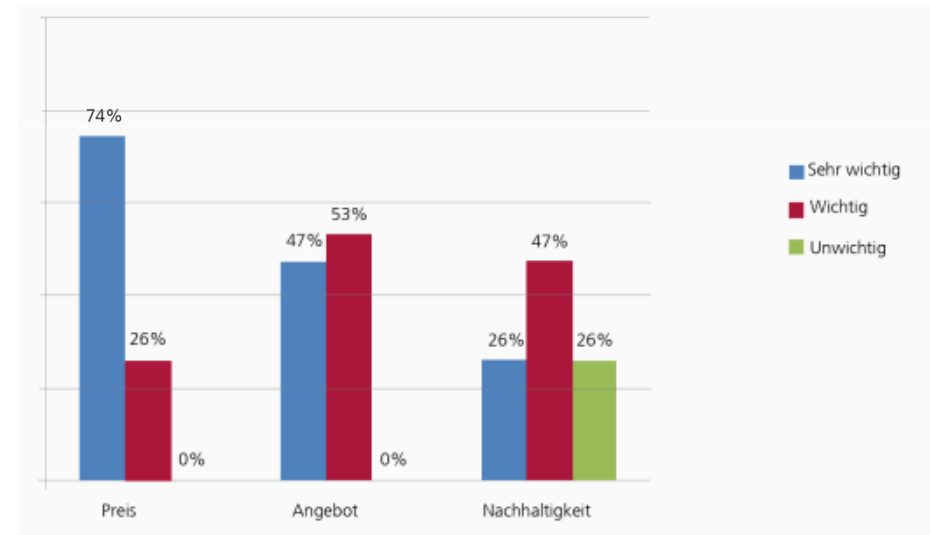
6. Wenn ja, was ist für Sie der Antrieb, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander zu setzen?



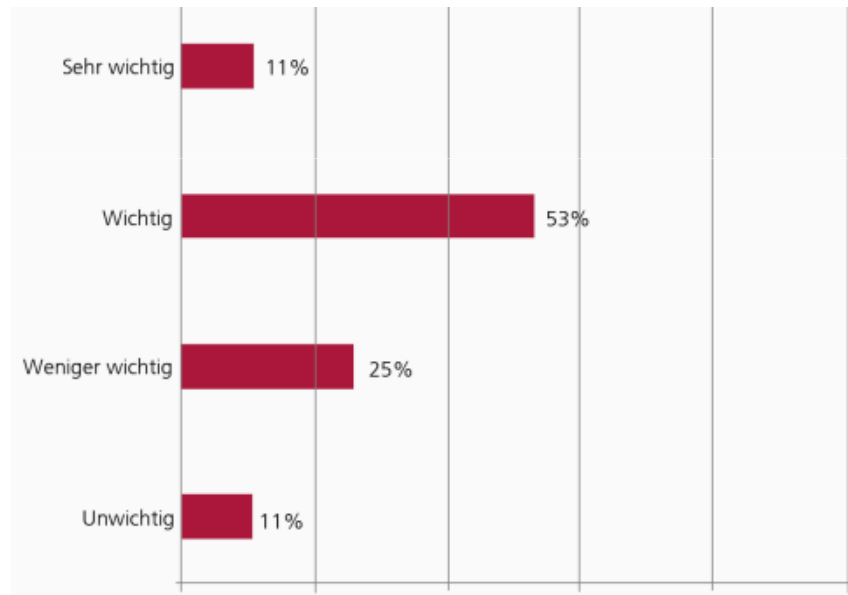
11. Haben Ihrer Meinung nach Logistikdienstleister, die eigene Unternehmensstrategien abbilden Wettbewerbsvorteile?



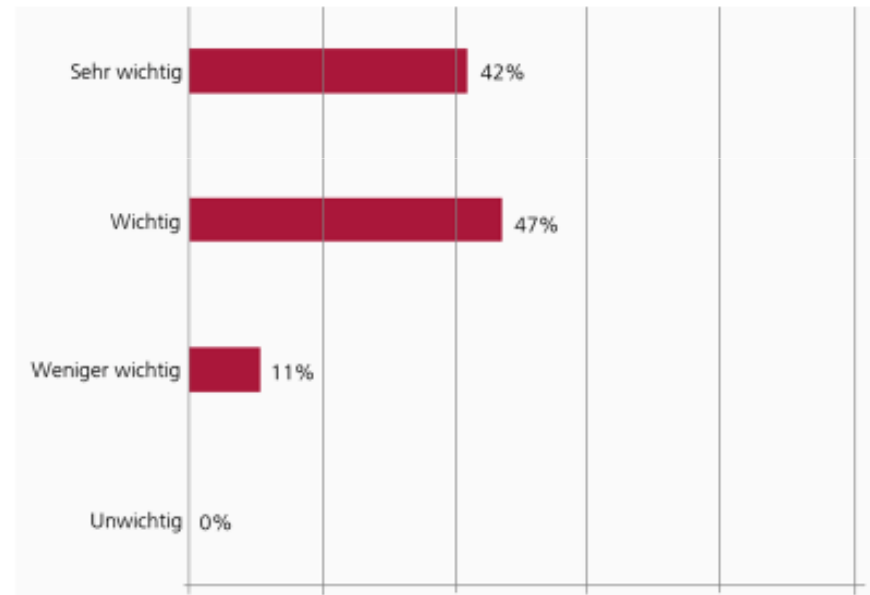
12. Wie wichtig sind die Komponenten Preis, Angebot, Nachhaltigkeit für Ihre Entscheidung der Auftragsvergabe?



13. Wie wichtig ist das Thema Green/Nachhaltigkeit aus heutiger Sicht für Ihr Unternehmen?



14. Wie wichtig wird Ihrer Meinung nach das Thema Green/Nachhaltigkeit in den nächsten 5 Jahren sein?



Was heißt das für die Logistikdienstleister?

- Nachweis über Nachhaltigkeitsstrategien erbringen, um im Wettbewerb attraktiver als die Konkurrenz zu sein.
- Die „Mehrkosten“ werden im Markt nicht akzeptiert – Preis und Angebot sind ausschlaggebend.
- Maßnahmen zur Nachhaltigkeitssteigerung sind dann effektiv, wenn es für den Dienstleister Vorteile bringt – dann Kommunikation in den Markt.
- Für Image und Reputation im Wettbewerb kann das Thema *Green* ein Erfolgsinstrument sein.
- Logistikunternehmen, die das Thema JETZT besetzen, werden zukünftig und in der Erwartung der Auftraggeber Wettbewerbsvorteile haben.

Elektro und Wasserstoff bieten als eine konkrete Maßnahme, unter vielen weiteren Ansätzen, die Möglichkeit im Unternehmen CO₂ einzusparen.



Brennstoffzelle und solarer Wasserstoff - ein Kraftpaket für die Zukunft?
von Rolf Hug
16.10.2000

Erneuerbare Energien stehen derzeit hoch im Kurs. Nicht nur an der Börse werden Sonne, Wind und Wasser hoch geschätzt. Auch Autofahrer, Hausbesitzer und Mieter werden bei steigenden Energiepreisen nachdenklich, und sehen sich nach Alternativen um. Eine gute Zeit für Visionen, in deren Mittelpunkt immer häufiger die Brennstoffzelle steht.

Wie grün ist die Logistik heute?

So grün, wie es Unternehmen gibt, die das Thema mehr und mehr erfolgreich besetzen und sich aktiv ihrer Verantwortung stellen.



personalia

personalia

NETWORK CARBON FOOTPRINT

KEINE HEISSE LUFT IN DER VTL

Die Norm zur Messung von „Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Transportdienstleistungen“ (CEN/TC 320/WG 10), die von der EU auf den Weg gebracht worden ist und verabschiedet wird, wird frühestens im Jahr 2012 fertig. Umsichtige Unternehmen, die die Bedeutung eines ökologischen Handelns für die Ökonomie erkannt haben, nehmen die Sache daher jetzt schon in die Hand. Dazu gehört auch die Stückgutkooperation VTL Vernetzte-Transport-Logistik mit LOXX als einem der Referenzunternehmen.

Beitrag von Wiebke Rährich, LOXX Umweltmanagementbeauftragte



exxpresso | 01/2011

EU-Kommission legt CO₂-Vorgaben fest

Luftverkehr Die EU-Kommission hat erstmals festgelegt, wie viele Tonnen des Treibhausgases CO₂ die Fluggesellschaften vom kommenden Jahr an maximal ausstoßen dürfen. Danach sollen ihnen für 2012 Verschmutzungszertifikate über knapp 213 Mio. t CO₂ zugeteilt werden. Von 2013 an sind es jährlich nur noch rund 209 Mio. t.

Der Luftverkehr wird zum 1. Januar 2012 in den Emissionshandel aufgenommen. Wie die genaue Zuteilung der Zertifikate erfolgt, soll in den nächsten Monaten bestimmt werden. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie viele kostenlos abgegeben und versteigert werden. DVZ 10.3.2011 (ma)



Wenn nicht jetzt, wann dann?
Wenn nicht hier, sag mir wo und wann?
Wenn nicht wir, wer sonst?
Es wird Zeit.

De Höhner, 2007

